

MIBA

SPEZIAL 32

MIBA-Spezial 32
J 10525 F Mai '97
Internet: <http://www.miba.de>
DM/sFr 19,80 - S 150,- - Lit 24 000

Bahnbetriebs- werke

S. 93
Wettbewerb
Begeisterung in „Beyenburg“



Drei Dinge braucht die Dampflok
Bw-Grundlagen

Planung, Bau, Gestaltung
Betriebswerk auf 1,2 m²

Hightech auf drei Ebenen
Wartung des ICE





Oswald Huber hat es wieder mal auf den Punkt gebracht: Der bastelnde Modellbahner kann alles gebrauchen, sogar Schwiegermutterns verkohlten Kuchen*. Damit ist aber auch sofort klar, daß der Mann offensichtlich romantisch-historisierend veranlagt ist. Die Zeiten, als Lokomotiven noch aus den gegensätzlichen Elementen Feuer und Wasser Kraft gewannen, sind schließlich seit ein paar Jahren vorbei. Und doch: Seien es schlicht nostalgische Gründe oder die technikgeschichtlichen Aspekte der Industriekultur – dem klassischen Bahnbetriebswerk mit Kohlenbansen und Wasserkran werden in allen erdenklichen Maßstäben Denkmäler gesetzt. Auch in 1:1. Wir wollen schließlich nicht vergessen, daß Eisenbahnmuseen und ihre Exponate in der Regel in aufgelassenen Bahnbetriebswerken ihre Heimatdienststelle neu gefunden haben.

Selbstverständlich ist die Deutsche Bahn SAG dem technischen Fortschritt verpflichtet. Und der ist nun mal in Richtung Elektro- und Dieseltraktion davongezogen. Es wäre unrealistisch, hier etwas anderes zu erwarten. Daß dabei auch die ge-

*) An dieser Stelle sei angemerkt, daß der Kuchen von MKs Schwiegermutter sich zwar überhaupt nicht für die Gestaltung einer Bw-Anlage, dafür aber um so mehr zum Verzehr eignet ...

wohnten Begriffe auf der Strecke bleiben, ist freilich nicht ganz so zwingend. Die Umwandlung der Bundesbahn zur Deutschen Bahn Aktiengesellschaft hat es aber offensichtlich mit sich gebracht, daß im Rahmen der Umstrukturierung der Begriff ‚Werk‘ anders als bisher besetzt wird. Wie sonst ist zu erklären, daß der gute, alte Ausdruck Betriebswerk (Bw) nun gestrichen und durch das Synonym Betriebshof (Bh) ersetzt wurde. Im Prinzip könnte es uns egal sein, wäre da nicht die Abkürzung des neuen Begriffs seit dem vorigen Jahrhundert anderweitig besetzt ...

Da lob ich mir doch die Freiheit des Modellbahners. Er kann sich seinen bahngeschichtlichen Zeitraum aussuchen, ja, er kann sogar Epochen miteinander vermischen. Zu allen Zeiten haben ja die Beheimatungsdienststellen der Fahrzeuge einen besonderen Reiz ausgeübt. Die Vielfalt der Möglichkeiten ist trotz der meist vorherrschenden Dampftraktion immer noch schier unendlich. Vom Schmalspurbis zum ICE-Bw, von der fiktiven Lokstation à la Plumsingen bis hin zu einstmals wirklich existierenden Betriebswerken wie Altenkirchen oder Gremberg will Ihnen dieses Spezial einen breiten Querschnitt

Lutz Kuhl inszenierte den Regelspurkran von Weinert im Bw Netzig in voller Aktion und beschreibt auch die Montage des Weinert-Bausatzes.

Im Bw Gremberg auf der Anlage der FdE Burscheid stand der Austausch einer inzwischen recht betagten Drehscheibe an. Rolf Knipper und Bruno Kaiser begleiteten die Arbeiten mit der Kamera.



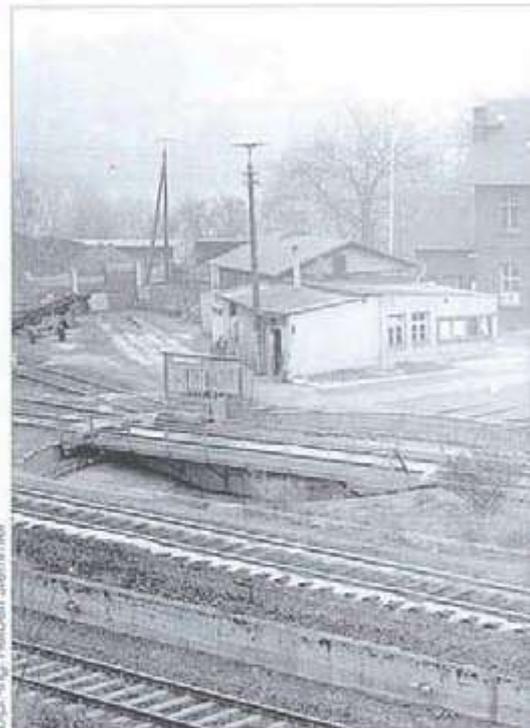
Vom Bw zum Bh

durch das Thema bieten. Immer dabei die Modellbahn-Aspekte im Auge behaltend. Das Vorbild als Vorbild war schließlich von jeher das MIBA-Motto.

Eine Ausnahme vom Thema Bahnbetriebswerk ist mit der Auflösung unseres Gleisplanwettbewerbs aus Spezial 31 gegeben. Beyenburg hatte kein Bw, dafür aber zu beiden Seiten der Strecke interessante Industriean schlüsse. Wie Bahnhof mit seiner typischen S-Kurven-Lage und die Strecke mit den beiden Industriean schlüssen von unseren drei Siegern im Wettbewerb eingeplant wurden, sehen Sie ab Seite 93. *Martin Knaden*



Markus Tiedtke

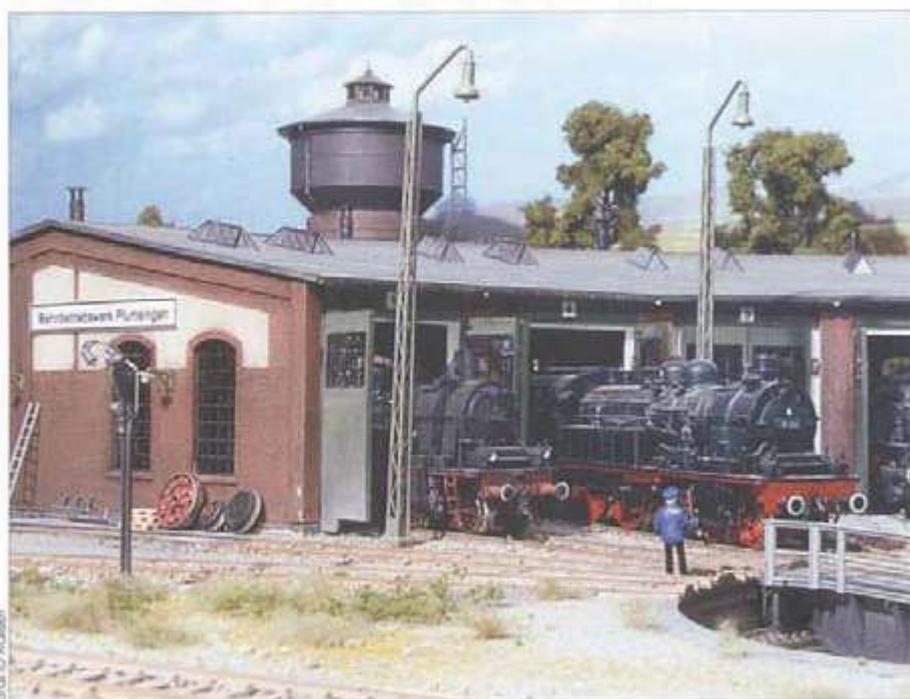


Dici -HP- Harbet Stemmler

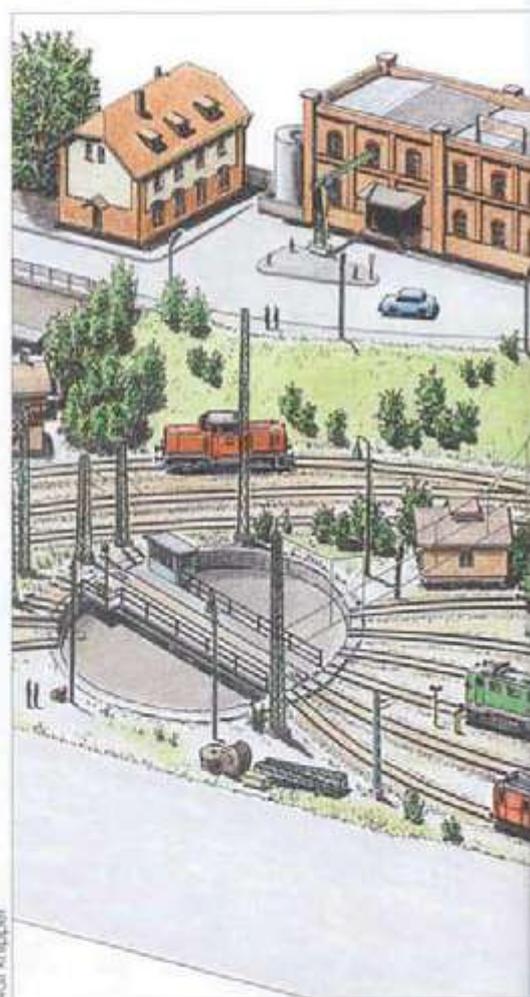
Bw-Alltag. Was vor Jahren und Jahrzehnten noch Alltag war, gehört bei der Bahn längst der Vergangenheit an. Die Dampflokomotive bedarf einer aufwendigen Behandlung. Markus Tiedtke läßt in einem Bilderbogen den Alltag in einem Bahnbetriebswerk noch einmal Revue passieren. Ab Seite 14.

Drei Vorbild-Bw für die Modellbahn. Tragen Sie sich auch mit dem Gedanken, ein Modellbahn-Betriebswerk zum Hauptthema Ihrer Anlage zu machen? Dann werden Sie sicher bei Michael Meinhold fündig, der zusammen mit Thomas Siepmann drei Bw herausgesucht hat, die auf überschaubarer Fläche dennoch interessanten Betrieb ermöglichen. Ab Seite 20.

Bw auf kleiner Fläche. Auf 90 x 135 cm Fläche kann bereits ein stimmiges Bahnbetriebswerk in H0 mit allem Drum und Dran aufgebaut werden. Bruno Kaiser beschreibt den Aufbau des Bw Plumsingen von Anfang an ab Seite 54.



Bruno Kaiser



Rolf Knipper

Moderne Zeiten am Ende der Welt. Kurz hinter dem Deich (vgl. MIBA-Spezial 30) ist auch bei Rolf Knipper die Zeit nicht stehen geblieben. Sein „Echwarderhörne“ wurde inzwischen vom Fahrrad erreicht und verfügt nun über ein Bw für Diesel- und Elloks. Ab Seite 82.

MIBA SPEZIAL

INHALT MIBA-SPEZIAL 32:

ZUR SACHE

Vom Bw zum Bh 3

GRUNDLAGEN

Drei Dinge braucht die Dampflok ... 6

MODELLBAHN-ANLAGE

Bw-Alltag 14
Alltägliches im Bw Harmsfeld 76

VORBILD UND MODELL

Drei Vorbild-Bw für die Modellbahn 20
Moderne Zeiten am Ende der Welt 82

ANLAGENBAU

Der Zahn der Zeit 32
Bw auf kleiner Fläche 54

VORBILD

Betriebshof im Umbruch 48
Großbekohlungen der DRG 68
Wartung für den ICE 88

MODELLBAHN-WERKSTATT

Ein schmutziger Arbeitsplatz ... 64
Fallers verlängerter Arm ... 70

MODELLBAU

Ein fahrbarer Kran für das Bw 72

WETTBEWERB

Begeisterung in Beyenburg 93

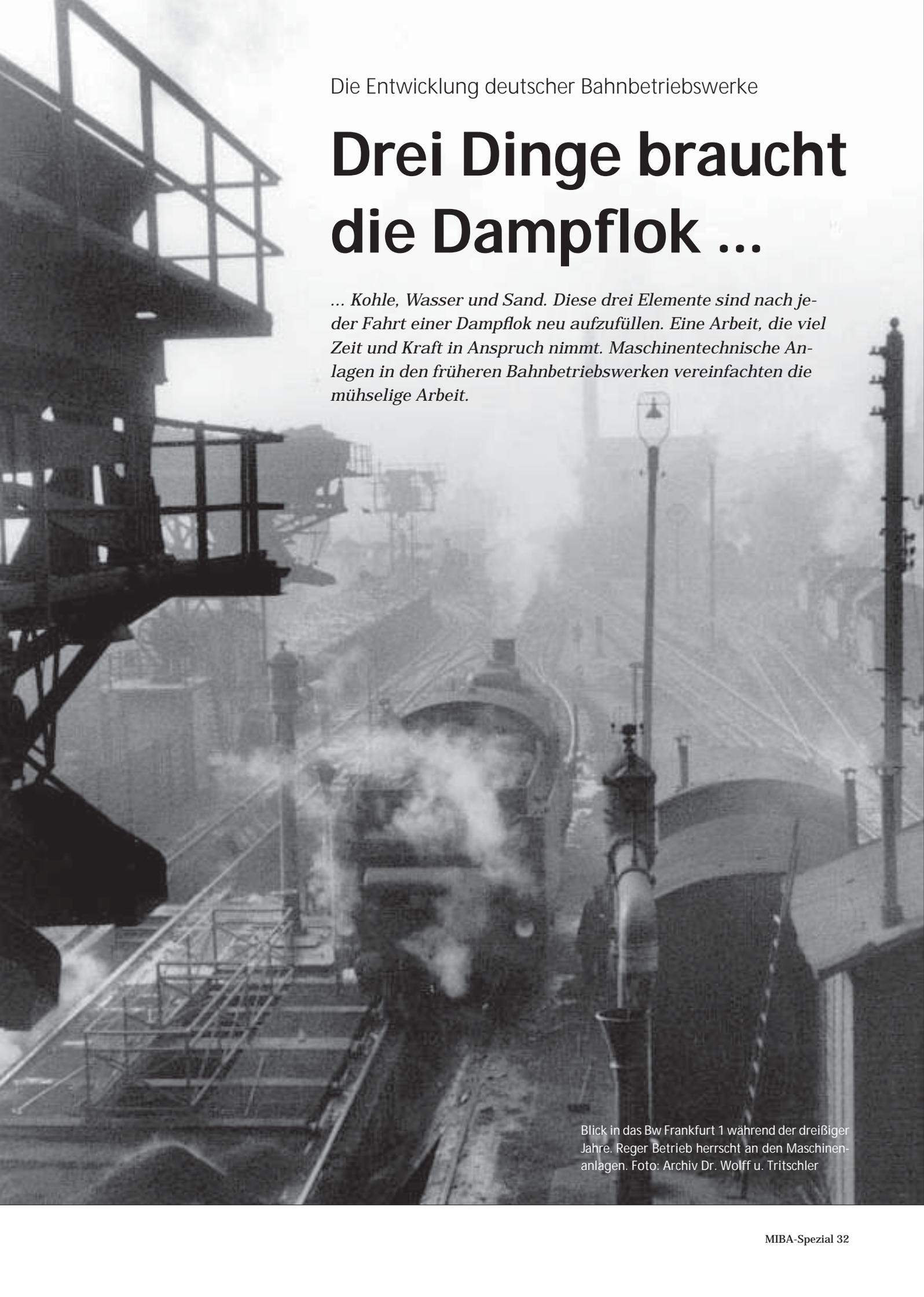
ZUM SCHLUSS

Vorschau/Impressum 102



Wartung für den ICE. Das Paradeferd der Deutschen Bahn ist nicht irgendein Zug. Seiner Bedeutung gemäß wurden zwei völlig neue Bahnbetriebswerke in Hamburg-Eidelstedt und München errichtet. Joachim Wegener beschreibt die Besonderheiten der ICE-Bws ab Seite 88.





Die Entwicklung deutscher Bahnbetriebswerke

Drei Dinge braucht die Dampflokomotive ...

... Kohle, Wasser und Sand. Diese drei Elemente sind nach jeder Fahrt einer Dampflokomotive neu aufzufüllen. Eine Arbeit, die viel Zeit und Kraft in Anspruch nimmt. Maschinentechnische Anlagen in den früheren Bahnbetriebswerken vereinfachten die mühselige Arbeit.

Blick in das Bw Frankfurt 1 während der dreißiger Jahre. Reger Betrieb herrscht an den Maschinenanlagen. Foto: Archiv Dr. Wolff u. Tritschler